

# BLICK ÜBER'N KIRCHTURM



Nr. 02/2024

Juli - September 2024



## Inhaltsverzeichnis

Was lange währt, wird immer besser.....	3
Geplante Gottesdienste - unter Vorbehalt! .....	4
Herzliche Einladung zum Trauercafé.....	6
Aus den Kirchenbüchern .....	7
Taufsonntage .....	8
Unsere Erstkommunionkinder 2024 .....	8
Amtszeit von Pfarrer Rüdiger Kopp endet .....	9
Weltgebetstag der Frauen .....	10
R-S-K Hanauerland .....	10
Fronleichnamfest in Honau St. Michael .....	12
AFRIQUE FUTURE - Nachrichten - .....	14
Marienerehrung an der Mariengrotte .....	16
Kanu-Freizeit für Vater und Kind .....	17
Wir bleiben. ! .....	18
Liturgische Gewänder in Wort-Gottes-Feiern .....	19
Praktikum Marcel Pressler.....	20
Impressionen aus unserer Gemeinde.....	21
Freizeiten der Kirchengemeinde Hanauerland 2024-2025 .....	22
Katholische Kirchengemeinde Hanauerland.....	23

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Hanauerland  
Uferstr.3  
77694 Kehl-Kork

### Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

#### Das Redaktionsteam:

Rüdiger Kopp, Pfarrer  
Martin Wetzels, Pastoralreferent  
Margarete Bruder, Ilse Ewert  
Hans-Peter Seger, Sylvie Mannßhardt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 3900 Exemplare

### Redaktionsschluss:

September-Ausgabe,  
31. August 2024



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Was lange währt, wird immer besser

Seit vielen Jahren befinden wir uns in einem herausfordernden und spannenden Prozess:

Als 2006 Pfarrer Günther Reinhold starb und Pfarrer Klaus Zipf zum Leiter beider Pfarreien bestellt wurde, da waren die Pfarreien St. Michael Honau und Herz Jesu Kork mehr oder weniger aufeinander geworfen. Ohne es zunächst zu wollen, mussten wir irgendwie einen Weg in die gemeinsame Zukunft finden. Diesen Weg gingen wir beharrlich und hoffnungsvoll Schritt für Schritt. Gerade auch die jährlichen gemeinsamen Wochenenden, die wir zunächst mit den beiden Pfarrgemeinderäten, später dann mit dem gemeinsamen Pfarrgemeinderat und den beiden Gemeindeteams unternommen haben, brachten uns Schritt für Schritt weiter auf dem Weg zu einem immer größeren Miteinander und Vertrauen. So war ein nächster Schritt, dass unsere beiden Pfarreien sich zu einer Seelsorgeeinheit zusammenschlossen und später dann zu einer einzigen Kirchengemeinde Hanauerland fusionierten.

Bei unserem letzten gemeinsamen Wochenende im Kloster Bühl gingen wir einen weiteren konsequenten Schritt, welcher vom Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen wurde: es ist unser Wunsch, 2026 als Einheit in die „Pfarrei Neu“ zu gehen, was für uns bedeutet, dass wir mit einem einzigen gemeinsamen Gemeindeteam antreten werden, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrei St. Michael und der Pfarrei Herz Jesu. Was zusammen gewachsen ist, das hat sich gefestigt und das ist nicht mehr auseinanderzudenken.

Ihr und Euer Pfarrer Rüdiger Kopp

## Geplante Gottesdienste - unter Vorbehalt!

*Bitte beachten Sie auch die kirchlichen Mitteilungen in der Tagespresse und in den örtlichen Verkündblättern.*

**Kurzfristige Änderungen sind leider immer möglich!**

Wann	Was	Wo
<b>Sa, 13.07.2024</b>		
18:00	Eucharistiefeier	Ev. Kirche, Willstätt
<b>So, 14.07.2024 + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Mühlbachfest	Festplatz "Köpfel", Freistett
10:00	Ökumenischer Seegottesdienst	Am Anglerweiher, Diersheim
14:30	Taufgottesdienst	Herz-Jesu, Kork
<b>So, 21.07.2024 + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Festgelände, Rheinbischofsheim
10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
<b>So, 28.07.2024 + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
09:30	Gottesdienst zum Sommerfest des MYC Rheinau e. V.	Steganlage bei Schiffswerft Karcher, Freistett
10:30	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
<b>So, 04.08.2024 + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
<b>So, 11.08.2024 + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:30	Eucharistiefeier	St. Johannes, Rheinbischofsheim
<b>So, 18.08.2024 + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
<b>So, 25.08.2024 + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
10:30	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau

**So, 01.09.2024 + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
-------	------------------	-----------------

**So, 08.09.2024 + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

10:30	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
-------	------------------	--------------------

**So, 15.09.2024 + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00	Eucharistiefeier	St. Johannes, Rheinbischofsheim
-------	------------------	---------------------------------

10:30	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
-------	------------------	-----------------

14:30	Taufgottesdienst	St. Michael, Honau
-------	------------------	--------------------

**Sa, 21.09.2024**

18:00	Wort-Gottes-Feier	Ev. Kirche, Willstätt
-------	-------------------	-----------------------

**So, 22.09.2024 + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
-------	------------------	-----------------

10:30	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
-------	------------------	--------------------

**Regelmäßige Gottesdienste während der Woche:**

außer in den Schulferien – wird in den örtlichen Verkündblättern veröffentlicht

Dienstag – 09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Herz-Jesu, Kork
Donnerstag – 11:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael, Honau
Donnerstag – 16:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenzentrum „Am Pfarrgarten“ in Willstätt
Donnerstag – 16:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenresidenz „Alte Mühle“ in Bodersweiler
Freitag – 10:00 Uhr	Gottesdienste kath./ev.	Seniorenzentrum in Freistett (immer am 1. Freitag im Monat)

**Glutenfreie Hostien**

Wir haben neu für die Gottesdienste in unseren Kirchen auch glutenfreie Hostien vorrätig, die allen Vorgaben entsprechen. Sind Sie von einer entsprechenden Unverträglichkeit betroffen und möchten die Kommunion empfangen? Dann kommen Sie einfach vor dem Gottesdienst in der Sakristei vorbei und wir besprechen alles Nötige.

**Herzliche Einladung zum Trauercafé****T r a u e r c a f é****Herzliche Einladung  
zum Trauercafé der Kirchengemeinde  
Hanauerland**

**Termine jeweils freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Am 27.9. und 29.11. in Rheinbischofsheim, Johanneshaus  
Am 26.7. in Kork, Arche!!**

Das Trauercafé soll ein Angebot an alle sein, die um einen lieben Menschen trauern und die in ihrer Trauer nicht allein bleiben wollen. Es soll Raum geben, mit anderen ins Gespräch zu kommen oder einfach „da-zu-sein“.

Trauerbegleiterinnen gestalten den Nachmittag und geben einen kurzen Impuls als Gedankenanstoß. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch.

Bei Interesse oder falls sie keine Fahrtmöglichkeit haben, können Sie sich an Barbara Seigner-Beyer (Gemeindereferentin, Klinikseelsorgerin) wenden.

Kath. Pfarrbüro Herz Jesu Kork (07851/3345)

Wenn Sie sich in der Begleitung von trauernden Menschen engagieren möchten, melden Sie sich gerne zu einem ersten Klärungsgespräch bei Barbara Seigner-Beyer.  
[barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de](mailto:barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de)

## Aus den Kirchenbüchern

**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:**

01. März	Sophie Gitschkin aus Willstätt
03. März	Theo Jockers aus Karlsruhe
07. April	Lara Bauch aus Diersheim
07. April	Malte Kitsching aus Honau
12. Mai	Emil Wolf aus Willstätt
12. Mai	Ella Eifridt aus Neumühl
12. Mai	Lasse Baumert aus Kehl
12. Mai	Emil Vogt aus Kehl
01. Juni	Emilia-Sophie Greth aus Querbach
09. Juni	Kian Blaszyk aus Willstätt
09. Juni	Nelio Heubach aus Diersheim



**„Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung in dieser Welt.“** *Aus Kamerun*

**Aus unseren Gemeinden verstarben:**

13. Februar	Armin Conradi aus Kork	63 Jahre
25. Februar	Marie-Luise Lügghausen aus Freistett	85 Jahre
26. Februar	Charlotte Schäfer aus Honau	88 Jahre
28. Februar	Gerhard Schäfer aus Honau	93 Jahre
05. März	Agesilaos Anastasopoulos aus Gengenbach	93 Jahre
09. März	Stefan Fix aus Legelshurst	93 Jahre
20. März	Helga Klotter aus Freistett	81 Jahre
11. April	Lucia Barleben aus Kehl	78 Jahre
13. April	Sabine Kreuer aus Willstätt	59 Jahre
25. April	Heinrich Rhode aus Querbach	84 Jahre



**„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume;  
ich leb in euch und geh durch eure Träume.“**  
*Michelangelo*

## Taufsonntage

Sonntag, 15. September in Honau  
Sonntag, 13. Oktober in Kork  
Sonntag, 10. November in Rheinbischofsheim

jeweils um 14:30 Uhr



## Unsere Erstkommunionkinder 2024



**Am Sonntag 7. April, feierten 20 Kinder der Pfarrei Herz-Jesu Kork ihre Erstkommunion:** Vincent Eberle aus Auenheim. Lena Keller aus Bodersweier. Emma Behre und Alex Dergel aus Kork. Elodie Pelikan aus Neumühl. Marlon Herr aus Querbach. Seraphina Scherr, Milan Erler und Jonathan Guth aus Hesselhurst. Mia Anna Müller, Amelie Horn, Loreen Bohn, Sophia Erb und Mio Barisic aus Sand. Hanna John, Raphael Butz, Nikolaji Jaryj, Lina Sahli, Lena Kirchmann und Sophie Gitschkin aus Willstätt.

Bild: Rolf Hoffmann



## Unsere Erstkommunionkinder 2024



**Am Sonntag, 14. April, feierten 17 Kinder der Pfarrei St. Michael Honau ihre Erstkommunion:** Marko Baraba und Henri Prinz aus Diersheim. Julien Dobokay, Matilda Doninger und Lina Feßler aus Memprechtshofen. Bastian Fellner und Melanie Königer aus Linx. Agnese Frassica, Rafael Gißler, Luis Klotter und Elias Stürzel aus Freistett. Jule Glaser, Marlene Saier und Sebastian Szuplak aus Rheinbischofsheim. Lian Lauber und Emil Ziegler aus Leutesheim. Benedikt Schiele aus Honau.

Bild: Rolf Hoffmann

## Amtszeit von Pfarrer Rüdiger Kopp endet

Am 17. November endet nach 15 Jahren die Amtszeit von Pfarrer Rüdiger Kopp. Rüdiger Kopp wird nach einer qualifizierten Auszeit am 2. Februar 2025 seine neue Stelle als Kooperator der Kirchengemeinden Herbolzheim - Rheinhausen, Sasbach am Litzelberg und Endingen Nördlicher Kaiserstuhl antreten. Ab dem 18. November 2024 übernimmt Pfarrer Alois Balint die Pfarradministration (Geschäftsführung) vorübergehend, bis am 01.01.26 dann die Pfarrei Neu in Kraft tritt. Im Pfarrhaus in Kork wird ab Dezember 2024 Pater Joseph Korattiyil wohnen, er wird als Kooperator für die priesterlichen Dienste in den bisherigen Kirchengemeinden Hanauerland, Kehl und Schutterwald-Hohberg-Neuried zuständig.

## Weltgebetstag der Frauen



Auch in diesem Jahr fand am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. Etliche Frauen trafen sich in verschiedenen ökumenischen Gruppen, um sich dem diesjährigen zentralen Thema „Palästina“ zu widmen. Aktueller, präsenter und heikler hätte das Thema nicht sein können. Die uns an die Hand gegebenen Vorlagen wurden bereits vor vier Jahren - also unter ganz anderen Voraussetzungen - entwickelt. Zunächst erarbeiteten wir den geschichtlichen

Hintergrund und den Werdegang dieses Landes. Schon bald entspannen sich sehr interessante und kontroverse Diskussionen. Schließlich wurde gemeinsam ein besonderer Gottesdienst in der alten Anstaltskirche in Kork erarbeitet, der wie immer mit vielen Gesprächen und einem gemeinsamen Essen palästinensischer Spezialitäten beendet wurde.

*Hans-Peter Seger*

## R-S-K Hanauerland



Bereits zum zweiten Male besuchte der „Rüstige Seniorenkreis“ das Handwerkmuseum in Kork. In einem ehemaligen Brauereigebäude entstand in zehnjähriger Arbeit durch

privates, ehrenamtliches Engagement von 1993 bis 2003 ein Museum von besonderer Bedeutung. Gezeigt werden auf vier Stockwerken alte z.T. ausgestorbene Handwerksberufe mit Bezug zur regionalen Ortsgeschichte und ein Epilepsiemuseum. Die Fülle der ausgestellten Exemplare ist unglaublich und so war es kein Wunder, dass ein Nachmittag für eine umfangreiche Besichtigung nicht ausreichte, zumal Herr Schimpf mit vielen Informationen und Anekdoten die Führung zu einem äußerst abwechslungsreichen und auch erheiternden Erlebnis machte. So erfuhr man so manches über alte Handwerke und deren Tradition und Entwicklung. Beim Berufsbild der Zimmerer werden z.B. unter anderem 22 Modelle von typischen Fachwerkhäusern des Hanauerlandes dargestellt oder eine komplett eingerichtete Uhrmacherwerkstatt, sowie Alltagsuhren bis hin zum Uhr- und Schlagwerk einer alten Turmuhr ist zu besichtigen. Berufsbilder aus früheren Jahrzehnten wie z.B. Wagner, Küfer, Steinmetz, Schuhmacher, Schmied, Sattler, Maler, Fischer, Frisör, werden anschaulich und lebendig. Eine besonderes Highlight sind die wunderschönen Wirtshausschilder, die teilweise auch noch heute einige Korker Gaststätten zieren. Entworfen und zum Teil auch selbst hergestellt wurden sie von



Helmut Schneider, dem Mitbegründer und langjährigen Leiter des Handwerker museums, der kurz nach unserem Museumsbesuch im Alter von 94 Jahren verstarb. Den Abschluss des kurzweiligen Nachmittags bildete eine Einkehr im traditionsreichen „Ochsen“ und man war sich einig: Ein Besuch des Handwerker museums in Kork lohnt sich immer wieder. (Öffnungszeiten: jeden Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung)

*Hans-Peter Seger*

**„Sauer macht lustig!“** Zu einer Besichtigung der Essigmanufaktur in Willstätt-Sand traf sich ein illustrierter Kreis Interessierter bei THEOs „Gläserner Essig-Kellerei“. Hier sollte man mehr über die uralte Kunst des Essig-Brauens erfahren. Bei einer Einführung zu diesem Thema wurde erwähnt, dass Essig als Würze und zur Haltbarmachung von Speisen, ebenso wie als Arznei bereits im alten Ägypten und in China bekannt war. Auch wurde auf den Unterschied zwischen dem schnell hergestellten Industrie-Essig und dem naturbelassenen Essig hingewiesen. So werden THEOs Essige ausschließlich zu 100 Prozent aus frischen Früchten oder Kräutern hergestellt, was den Reifeprozess einerseits verlangsamt, andererseits dem Produkt auch eine besonders nachhaltige Natürlichkeit verleiht. Der anschließend schonende z.T. Monate oder gar Jahre lange Ausbau in alten Barriquefässern gibt dem Balsamico-Essig dann den besonderen, vollmundigen Geschmack. Nach der theoretischen Einführung erfolgte die Besichtigung der Abfüll- und Verarbeitungsanlagen. Den Abschluss bildete eine Verkostung verschiedenster Essigsorten und alle waren erstaunt, ob der Vielfalt von unterschiedlichen Aromen und Ausgangsstoffen. Danach war allen klar: „Sauer macht lustig!“



*Hans-Peter Seger*

## Fronleichnamsfest in Honau St. Michael

Das Fronleichnamsfest als Hochfest im Kirchenjahr wurde in unserer Pfarrei traditionell in St. Michael zu Honau gefeiert. Die hl. Messe wurde von Rüdiger Kopp und Klaus Zipf zelebriert und vom Kirchchor Honau feierlich umrahmt. Als Predigt verlas Rüdiger aus aktuellem Anlass einen Brief von der Palästinenserin & Friedensbotschafterin Sumaya Farhat Naser. Im Anschluss zur hl. Messe begab sich die zahlreich anwesende Gemeinde auf den Prozessionsweg, welcher in Honau in langer Tradition weiter mit nunmehr drei Blument Teppichen gestaltet war.

Ein Gemeinschaftswerk von 10 Kindern, Ministranten und acht begleitende Erwachsene. Dabei zeichnete das Team „Zimmer“ für den Blumenteppeich vor der Klosterschenke und das Team „Jamieson-Erhardt-Königer“ für die



Blumenteppeiche in der Kirche und vor der Gemeindehalle verantwortlich. Schön, dass bei den zahlreichen Helfer\*innen aus den Ortschaften Sand, Willstätt, Bodersweier, Zierolshofen, Linx, Diersheim, Hobbühn, Rheinbischofsheim, Freistett und Helmlingen, fast die ganze Pfarrei vertreten war. Besonders hervorzuheben war das tolle Engagement der 10-köpfigen Ministrantencrew, welche mit Feuereifer beim Blumensuchen und



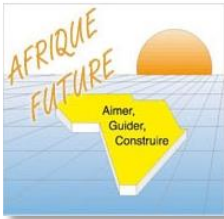
bei der Verlegung der Blumenteppeiche bei der Sache war. Im Anschluss zum Gottesdienst und der Prozession trafen sich zahlreiche Gemeindemitglieder zum geselligen Abschluss in der Klosterschänke.

*Richard Königer*





## AFRIQUE FUTURE - Nachrichten -



Es kommt nicht oft vor, dass mich Nachrichten von AFRIQUE FUTURE Kanada erreichen. Aus einer Rede der ehemaligen kanadischen Botschafterin in Kamerun, Madame Nathalie O'Neil, vor Kamerunern in Kanada hier eine Zusammenfassung. Es kann nichts schaden den Blick von außen zu kennen. Sie schreibt:

„....Für mich war es eine große Ehre mein Land in Kamerun repräsentieren zu dürfen. Nur ungern bin ich weggegangen

und Kamerun hat einen großen Platz in meinem Herzen. Ein Grund dafür ist, dass ich die große Chance hatte Pfarrer Emmanuel kennenzulernen. Heute werden wir Berichte hören, was AFRIQUE FUTURE in Kamerun realisiert hat. Aber ich darf von mir sagen, dass ich alles mit eigenen Augen gesehen habe, wovon wir heute hören. Ich habe Frauen, Kinder und Männer gesehen, die durch AFRIQUE FUTURE neue Chancen bekommen haben... Mit Pfarrer Emmanuel reiste ich durch das Land in sein schönes Dorf Ngodi, wo eine Kirche und eine Schule von ihm gebaut wurden, eine Krankenstation und ein Begegnungszentrum u.a. mehr...

In Yaounde konnte ich das neue Krankenhaus OLIGA einweihen, das mit der Hilfe von Kanada gebaut wurde. Ich habe Krankenhäuser, Krankenstationen und Schulen von AFRIQUE FUTURE besucht und ich kann Ihnen versichern, dass ich mit Anderen einer Meinung bin, dass Pfarrer Emmanuel ein Exempel an Integrität ist. Betonen möchte ich, dass ich niemals zuvor jemand getroffen habe, der scheinbar nie müde wird. AFRIQUE FUTURE hat die außerordentliche Chance, Pfarrer Emmanuel an seiner Spitze zu haben. Er leitet AFRIQUE FUTURE mit „Feuer“ und großer Hingabe.

Überall im Land habe ich gesehen, wie Pfarrer Emmanuel immer versucht seine Landsleute zu ermutigen ihre Zukunft in die eigene Hand zu nehmen, ohne die Menschen zu be- oder verurteilen...“

Gerne habe ich den Ausschnitt aus dem Rundbrief aus Kanada an die Leser des „Blick über den Kirchturm“ weitergegeben. Die Erfahrungen von Madame O'Neil decken sich mit den unsrigen. Wir freuen uns über dieses Zeugnis der kanadischen Botschafterin in Kamerun.

### AFRIQUE FUTURE Kamerun

Nun steht es fest, als erstes wird das Krankenhaus PK10 in Douala (siehe Bild) um eine Station für Mutter und Kind erweitert. Aktuell sind in den 40 Betten des Krankenhauses alle Patienten, auch Mütter nach der Geburt mit ihren Kindern, untergebracht. Das muss dringend anders werden, so die Meinung der dort Arbeitenden. Der Bau einer Station nur für Mütter mit ihren Kindern ist dringend erforderlich. Der Architekt hat den Plan gemacht. Er hatte das Krankenhaus geplant und ist mit den Gegebenheiten vertraut. Jetzt kann es losgehen.

**AFRIQUE FUTURE Deutschland**

Wir wollen die Menschen nicht vergessen, die seit vielen Jahren als Mitglieder dabei waren und verstorben sind. Wir sind dankbar für ihr Engagement. Pfarrer Emmanuel feiert immer wieder eine hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder:

Jean Lesaffre, Erna Traub, Eva Schiemann, Willi Hummel und Sigrid Schmidt.

Nach seiner Wahl am 8. März hat Rainer Fischer am 1. Mai das Amt des Kassierers übernommen. Wir danken ihm für die Bereitschaft sich der Aufgabe zu stellen.

Danken wollen wir auch Raimund Külpmann für die Arbeit als Kassierer, die er acht Jahre ausgeführt hat. Herzlichen Dank Euch beiden für diesen wichtigen Dienst im Verein!

Am 14. März wurde mir in der Edith-Stein-Schule in Neunkirchen in einer Feierstunde ein Scheck in Höhe von 1400 € überreicht. Das Geld wurde am Tag der offenen Tür erwirtschaftet. Wir bedanken uns herzlich dafür. Es wird in die Vergrößerung der Schule in Emanu investiert. Der Anbau ist durch den Zuzug von Flüchtlingen aus Westkamerun nötig geworden.

*Theresia Lochow*



AFRIQUE FUTURE Deutschland Förderverein e. V.  
IBAN: **DE19 6645 1862 0000 1248**

## Marienverehrung an der Mariengrotte

Wie bereits in den vergangenen Jahren feierte der „Rüstige Seniorenkreis“ auch dieses Jahr wieder eine Maiandacht an der Mariengrotte in Wagshurst. Zahlreiche Gläubige versammelten sich trotz des unbeständigen Wetters an der im Wald idyllisch gelegenen Mariengrotte. Letztlich hatte der Wettergott aber doch ein Einsehen und so feierte die Gemeinde zusammen mit Pfarrer Klaus Zipf eine besondere Maiandacht. Sie stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto: „Maria - Mutter Jesu und Botschafterin des Friedens“. Nach der Begrüßung gab uns Pfarrer Zipf einen kleinen Überblick über das Leben Marias wie es aus der Bibel zu



entnehmen ist, angefangen von der Verkündigung durch den Erzengel Gabriel bis hin zu Jesu Tod am Kreuz. Nach Gebeten, Marienliedern und Fürbitten erteilte Klaus den Gläubigen den Segen. Den Abschluss der Maiandacht bildete das Lied von Udo Lindenberg: „Komm', wir zieh'n in den Frieden“ - ein berührender Text, dessen Inhalt wohl kaum aktueller sein kann. Danach „zog die Gemeinde“ weiter zum nahe gelegenen Weiher des Angelvereins Wagshurst, wo der Nachmittag in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen seinen Abschluss fand.

*Hans-Peter Seger*

Wenn Sie derzeit nicht in die Kirche kommen können und es wünschen, dann bringen wir Ihnen sehr gerne die **Krankenkommunion** regelmäßig nach Hause.

Melden Sie sich einfach in einem der beiden Pfarrbüros.  
Pfarramt St. Michael Tel.: 07844 322  
oder Pfarramt Herz-Jesu Tel: 07851 3345



## Kanu-Freizeit für Vater und Kind

**Ein unvergessliches Abenteuer  
vom 25.05. bis 01.06.2024  
Dordogne in Südfrankreich.**

Am 25.05.2024 trafen sich um 5.00 Uhr morgens 8 Väter mit ihren Kindern, sowie Lothar, Peter und unser Pfarrer Rüdiger, um nach einer kurzen, besinnlichen Runde in der Kirche mit zwei VW Bussen die Fahrt nach Argentat / Dordogne zu starten.

Nach zehn Stunden am Ziel angekommen, wurden die Boote abgeladen, die Zelte aufgebaut und sich auf die Tagesetappen und das Wildcampen bis ans Ziel in Souillac gefreut.



Gekentert ist in der ganzen Woche zum Glück niemand. Niemand bekam Muskelkater in den Armen. Keine Tonnen sind im Fluss verloren gegangen. Unsere Wasserkanister waren niemandem zu schwer. Für ausreichend Getränke war stets

gesorgt. Niemand hat sich beim Geschirr spülen über zu kaltes Wasser beklagt und auch niemand beschwerte sich über den Klappspaten.

Aber es kam ja auch alles ganz anders als geplant. Die Enttäuschung war zunächst groß, aufgrund des Hochwassers war schnell klar, dass es keine Möglichkeit gab die Schönheit der malerischen Gegend vom Fluss aus zu bewundern. Das Auto, welches am Tag zuvor noch ans Ziel gestellt wurde, fand seinen Weg zurück und die Boote wurden wieder aufgeladen. Die Kanufreizeit, nun nicht auf, sondern neben der Dordogne, war dennoch für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Das Wetter war gut und machte Lust auf Erkundungen in dieser faszinierenden Region Frankreichs. Es wurde eine eigene Olympiade veranstaltet, Schlösser besichtigt, Höhlen erkundet, Walnussöl hergestellt, gewandert und Städte unsicher gemacht. Aber vor allem wurde jeden Tag zusammen gegessen, abends mit Gitarrenbegleitung gesungen und auch das ein oder andere Mal „Werwolf“ gespielt.

Am Tag vor der Abfahrt ergab sich dann doch noch die Möglichkeit, die Boote in einem See zu Wasser zu lassen und erste Paddelschläge zu üben. Am Schluss waren sich alle einig, es war eine sehr gelungene und tolle Woche für die Väter und deren Kinder. Vielen Dank auch an Lothar und sein Organisationsteam.



*Lena und Matthias Huber*

---



---

**Wir bleiben. !**


---

## Warum bleiben Menschen – „trotz allem“ – ein Teil unserer Kirche.



Oft werden Menschen, die vor Ort in einer Kirchengemeinde mitarbeiten von „Außen“ angefragt: „Wie kannst Du Dich noch für „diesen Laden“ engagieren?“ In unserer Gemeinde bringen sich viele Ehrenamtliche mit Ihrer Zeit und ihrem Engagement ein. Vor allem auch die, die in unserem Pfarrgemeinderat und in den Gemeindeteams mitarbeiten. Beim diesjährigen gemeinsamen Klausurwochenende stellte ich die Frage: „Warum bringst Du Dich in unserer Gemeinde ein, auch wenn in unserer (Amts-)Kirche vieles im Argen liegt und sie in der Öffentlichkeit – zum Teil zurecht- in der Kritik steht?“

**Richard Königer:** „Ich bin Christ aus Überzeugung. Die Kernbotschaft unseres Glaubens, die Botschaft Jesu, ist genial. Ich gebe die Hoffnung nicht auf und glaube daran, dass sich die Kirche von Innen reformieren wird.“

**Agnes Walter:** „ Ganz einfach: Ich engagiere mich, weil ich gläubig bin!“

**Rita Ell:** „ Mein Mann und ich fühlen uns hier in der Gemeinde vor Ort geborgen.“

**Petra Eckstein:** „ Ich möchte meinen Glauben teilen- und dies unabhängig davon, was in der Amtskirche geschieht. „

**Claudia Vygen:** „ Ich empfinde, dass die Skandale in der Kirche nichts mit meiner Gemeinde vor Ort zu tun haben. Mein persönlicher Glaube hängt sich nicht an der Amtskirche auf.“

**Petra Külpmann:** „ Diese Gemeinde ist für mich der Ort meinen Glauben zu teilen, zu feiern und zu nähren. Hier treffe ich Menschen, mit denen ich das kann.“

**Yvonne Schmidt:** „ Ich mag unsere lebendigen Gottesdienste. Ich brauche einen Ort zum Trauern und um Kraft zu schöpfen. Dieser Ort ist unsere Kirchengemeinde. Ich nehme aktiv am Gemeindeleben teil. Hier erfahre ich Offenheit. Ich werde gestützt und getragen. Ausgrenzungen, wie sie in der Amtskirche stattfinden, passen nicht zur Botschaft Jesu.“

*Möchten Sie auch Sie in dieser Rubrik zu Wort kommen, und darüber schreiben, warum Sie immer noch gerne Teil dieser Kirche sind? Dann schreiben Sie an: [barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de](mailto:barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de)*

## Liturgische Gewänder in Wort-Gottes-Feiern

Als Leiterin oder Leiter eines Gottesdienstes gibt es zwei große Dimensionen, mit denen man es zu tun hat: *Person* und *Rolle*. Ein ansprechender Gottesdienst lebt immer auch davon, dass der/die Gottesdienstleiter\*in als *Person* erlebbar ist, seine/ihre Charismen und Talente einbringt und den eigenen persönlichen Glauben durchscheinen lässt. Gleichzeitig darf der Gewinn eines Gottesdienstes für die Mitfeiernden nicht allein davon abhängen, wie sehr ihnen der/die Leiter\*in persönlich zusagt. Der/die Gottesdienstleiter\*in übernimmt eine Aufgabe, für die er/sie ausgebildet wurde, und hat eine klar definierte *Rolle*: Damit wir miteinander Gottesdienst feiern können, muss jemand die Leitung und die damit verbundenen Aufgaben im Gottesdienst übernehmen. Zeichen für diese *Leitungsrolle* ist das Liturgische Gewand, das die Priester, Pastoral- und Gemeindeferent\*innen in Kehl und im Hanauerland in der Regel tragen, wenn sie einen Gottesdienst leiten. Anders als die Stola, die der Priester zusätzlich trägt, ist das Liturgische Gewand aber schlicht ein Zeichen für die Funktion im Gottesdienst, die *Leitungs-Rolle*. Je nach Situation, Anlass und Charakter des Gottesdienstes erleben Sie es aber auch immer wieder, dass die Priester und Hauptamtlichen als Gottesdienstleiter\*innen auf das Liturgische Gewand verzichten und einen Gottesdienst in Zivilkleidung leiten. Und gleiches werden Sie künftig im Hanauerland erleben, wenn Sie an einem Gottesdienst teilnehmen, der von Ehrenamtlichen geleitet wird: Je nach Person und Situation werden die Wort-Gottes-Feier-Leiter\*innen das weiße Liturgische Gewand tragen oder darauf verzichten. Beides ist angemessen und beides hat seine Vorzüge.

*Martin Wetzel.*

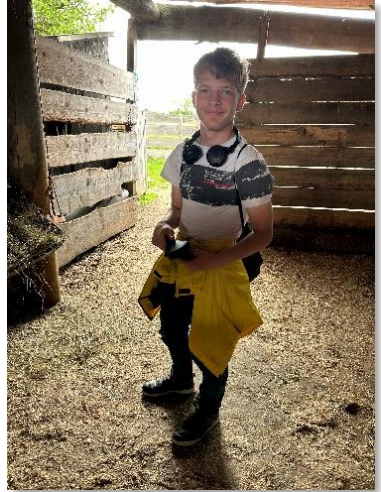
### Voranzeige Ökumenische Kaffeestube bei 750 Jahre Rheinbischofsheim

Am 19. – 21. Juli wird das Fest 750 Jahre Rheinbischofsheim gefeiert. Das Gemeindeteam lädt dabei gemeinsam mit unseren evangelischen Schwestern von der „Kaffeezeit“ zu einer ökumenischen Kaffeestube ein. Zu Gast sind wir dabei im Anwesen von Sonja und Jacky Radmacher in der Nähe vom „Dom“. Wir befinden uns in einem idyllischen Innenhof mit Überdachung. Gut gewappnet für Hitze oder schlechtem Wetter. Als Ansprechpartnerin für Kuchenspenden, insbesondere für den 20. Juli, steht wie gewohnt Marianne Zimmer bereit. Weitere helfende Hände dürfen sich gerne an das Gemeindeteam St. Michael wenden. Unseren Erlös werden wir unter anderem auch der Tafel in Kehl zur Verfügung stellen.

## Praktikum Marcel Pressler

Hallo, ich bin Marcel und hatte ein Praktikum beim Rüdiger in der Kirchengemeinde Hanauerland in Kork. In diesem Praktikum, welches vom 13.5. bis zum 17.5. ging, hatte ich jeden Tag einen anderen Beruf, in den ich reinschnuppern durfte.

Am Montag durfte ich bei dem Hausmeister Herbert dabei sein und mitarbeiten. Wir haben zuerst Tische im Besprechung-Saal aufgestellt. Dann sind wir nach Honau gefahren und haben dort Hecken geschnitten und eine Tanne, deren Zweige durch den Drahtzaun ragten, und alten Rasen in einen Hänger geladen. Diesen Hänger haben wir dann bei der Deponie abgeladen und wieder zur Kirche in Kork gebracht. Dann ging es noch nach Willstätt, weil Herbert mir den Kindergarten zeigen wollte, zu dem ich am nächsten Tag durfte. Dort haben wir dann spontan noch ein Regal umgehängt. Um ca. 16 Uhr hatte ich dann Feierabend, und fuhr wieder Heim.



Am Dienstag dann fuhr ich über den Damm an der Kinzig mit dem Fahrrad nach Willstätt, und dort traf ich überraschend, einen alten Freund, zu dem ich lange kein Kontakt mehr hatte, der hier ein Sozialpraktikum machte. Ich durfte hier dann mit den Kindern spielen, und viele Fragen beantworten. Klassische Fragen, wo ich herkomme, warum ich dort bin, wie alt ich bin, usw...

Am Mittwoch durfte ich dann beim Rüdiger dabei sein und wir bereiteten zusammen mit Samuel, einem SBBZ-schüler aus der Oberlin Schule, den Gottesdienst für Donnerstag vor. Rüdiger und Samuel hatten ein Gedicht geschrieben und als sie es mir vortrugen, hatte ich auf einmal einen Beat dazu im Kopf. Ich sagte es ihnen als sie fertig waren, und dann entstand die Idee, im Gottesdienst, nicht einfach das Gedicht vorzutragen, sondern zusammen mit meinem Beat vorzurappen. Wir übten dann das rappen, und dann musste ich ca. um 10 Uhr mit dem Lothar mit. Wir fuhren in die Sander-Willstätter-Grundschule, wo er dann Reli Unterricht machte und ich war dabei.

Danach, ca. 12 Uhr waren wir wieder zurück in Kork und es war Pause. Danach war ich dann mit Rüdiger bei den Eseln, was ziemlich entspannend war und auch sehr schön.

Am Donnerstag war der Gottesdienst und wir mussten auf dem Beat, das Gedicht rappen... Es war zwar unangenehm, aber es war ganz gut. Nach dem Gottesdienst sind Rüdiger und ich ein bisschen mit dem Fahrrad rumgefahren, um ein bisschen zu chillen und runterzukommen.

Als wir wieder zurück waren, musste er zu einem Termin und ich habe an den Notizen von diesem Bericht gearbeitet.

Am Freitag hatten wir dann ein "Gruppengespräch", von 9-10 Uhr, wo viele Dinge besprochen wurden, bei denen ich nicht weiß, ob ich die hier erwähnen darf, darum lass ich das mal. Danach dann nur noch diesen Bericht schreiben und zwischen durch eine kleine Pause.

## Impressionen aus unserer Gemeinde



Das Pfarramt in Rheinbischofsheim bekam im April einen neuen Anstrich – vielen Dank an Firma Schendel!



Im Außenbereich der Klosterschenke in Honau lädt seit Mai eine gemütliche Sitzgelegenheit zum Verweilen ein!

**Freizeiten der Kirchengemeinde Hanauerland 2024-2025****Opa & Enkel – Tage**

*Es sind verschiedene Aktionen für 2024 vorgesehen*

**Jugend-Erlebnis-Freizeit in Norwegen**

*Vom 24. Juli bis 8. August 2024*

**43. Sommerfreizeit Hattgenstein**

*Vom 24. August bis 5. September 2024*

**Romwallfahrt für Jugendliche**

*Vom 26. Oktober bis 1. November 2024*

**Skifreizeit für Gruppenleiter**

*Vom 2. bis 8. März 2025*

*Im Montafon Tschagguns (Österreich)*

**Taize-Fahrt für Jugendliche**

*vom 28. Mai bis 1. Juni 2025*

**Besinnungswoche im Kloster für Frauen**

*Vom 7. bis 13. Juni 2025*

*Schweigetage im Carmel de la Paix, Marzille, Burgund*

**Kanu Freizeit für Vater & Kind**

*vom 14. bis 22. Juni 2025*

*auf der Tarn in Südfrankreich*

**Information und Anmeldung unter:**

Tel: 07851/3345, Lothar Beyer  
Röm. Kath. Kirchengemeinde Hanauerland  
Uferstr. 3  
77694 Kehl-Kork  
[lothar.beyer@kath-hanauerland.de](mailto:lothar.beyer@kath-hanauerland.de)



## Katholische Kirchengemeinde Hanauerland

Rüdiger Kopp	Pfarrer	07851/ 3345	ruediger.kopp@kath-hanauerland.de
Martin Wetzel	Pastoralreferent	07844/ 322	martin.wetzel@kath-hanauerland.de
Heike Kramer	Pastoralreferentin	07844/ 322	heike.kramer@kath-hanauerland.de
Lothar Beyer	Gemeindereferent	07851/ 3345	lothar.beyer@kath-hanauerland.de
Barbara Seigner-Beyer	Gemeindereferentin	07851/ 3345	barbara.seigner-beyer@kath-hanauerland.de

### **Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Kork**

Pfarramt Herz-Jesu, Uferstr. 3, 77694 Kehl-Kork

Tel.: 07851/ 3345, Fax: 07851/ 482702

mail: kork@kath-hanauerland.de

Pfarrsekretärin: Sylvie Mannßhardt



**Bürozeiten:** Dienstag – Donnerstag: 09:00 – 11:30 Uhr  
 Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr  
 Freitag: 10:30 – 11:30 Uhr  
**Am Montag ist das Pfarrbüro geschlossen**

IBAN: DE13 6645 1862 0000 032194 BIC SOLADES1KEL

**Gemeindehaus „Arche“ Kork, Uferstr. 3**

**Kindergarten Krepfenbrunnen**, Schillerstr. 2, 77731 Willstätt

Leitung: Anja Milleck, Tel.: 07852/ 2662

### **Katholische Pfarrgemeinde St. Michael Honau**

Pfarramt St. Michael: Hauptstr. 207, 77866 RH.- Rheinbischofsheim

Tel.: 07844/ 322, Fax: 07844/ 4508

Mail: honau@kath-hanauerland.de

Pfarrsekretärin: Jutta Minet

**Bürozeiten:** Montag – Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr  
**Am Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen**

IBAN: DE13 6645 1862 0000 032194 BIC SOLADES1KEL

**Pfarrheim Honau, Gewerbestraße 2**

**„Johanneshaus“ Rheinbischofsheim, Hauptstr. 207**

**Kirchliche Sozialstation**, Gute Hofstatt 3, 77694 Kehl, Tel. 07851/ 841700

Geschäftsführerin: Beate Rahner

**Caritasverband Offenburg-Kehl**, Hauptstraße 60, 77694 Kehl Tel. 07851/872920

Geschäftsführer: Kai Möschle

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222**

**[www.kath-hanauerland.de](http://www.kath-hanauerland.de) / [facebook](https://www.facebook.com/kath.hanauerland) / [www.afriquefuture.org](http://www.afriquefuture.org)**



**PRÄVENTION**   
in der Erzdiözese Freiburg

Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns  
Unsere Kirchengemeinde ist ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene \*

**Zu Ansprechpersonen für Prävention sind in unserer Kirchengemeinde nach §21 AROPräv bestellt:**

<b>Rüdiger Kopp</b> , Pfarrer	Tel. 07851 3345
<b>Barbara Seigner-Beyer</b> , Gemeindefereferentin/ Klinikseelsorgerin	Tel. 0176 18411991
<b>Luzia Hügel</b> , Mesnerin Honau/Rheinbischofsheim	Tel. 07844 912398
<b>Anja Milleck</b> , Leiterin einer Kindertagesstätte	Tel. 07852 2662
<b>Michaela Soth</b> , Leiterin einer Kindertagesstätte	Tel. 07854 1400
<b>Margret Großkinsky</b> , Religionslehrerin	Tel. 0176 92212015
<b>Charlotte Blaschta</b> , Studentin	Tel. 07851 956155
<b>Claudia Vygen</b> , Pfarrgemeinderätin	Tel. 07844 914613
<b>Edith Peichl</b> , Krankenschwester	Tel. 07231 82934

**Unabhängige Missbrauchsbeauftragte:**

Ferientelefon der Erzdiözese Freiburg (nur in den Pfingst- und Sommerferien)	Tel. 0761 5144 400
Ansprechperson für die kirchliche Jugendarbeit im Dekanat Offenburg-Kinzigtal, Herr Hoferichter	Tel. 0781 9250 33
Referentin für Intervention in der Erzdiözese Freiburg, Frau Rambach	Tel. 0761 2188 212
Aufschrei Ortenau	Tel. 0781 31000
Wildwasser Freiburg	Tel. 0761 33645
Telefonseelsorge	Tel. 0800 11 10111
Nummer gegen Kummer	Tel. 116 111
Frau RA'in Dr. Angelika Musella <a href="http://www.musella-collegen.de">www.musella-collegen.de</a>	Tel. 0761 703980